



Pilsenhof-Kurier

SENIORENWOHNHEIM TERLAN – STIFTUNG PILSENHOF ÖBPB

Jahrgang 12, Ausgabe 31

Dezember 2017

Alleer Anfang ist hingeordnet
auf Vollendung.

Thomas von Aquin

Am Weißhorn, Blick auf den Rosengarten.

© Christoph Thaler

Zum **Weihnachtsfest**
glückliche und besinnliche Stunden

Zum **Jahreswechsel**
Danke für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit

Zum **neuen Jahr**
Gesundheit, Liebe, Glück und Freude
wünschen der Verwaltungsrat und die Mitarbeiter des Pilsenhofs

•••••

Auguri di **Natale**
che sia un Natale speciale e che faccia sognare

Auguri di **Capodanno**
con un sincero ringraziamento per la fiducia e la collaborazione
e che il nuovo anno porti emozioni, gioia, pace e salute

esprimono il Consiglio d'Amministrazione
ed i collaboratori del Pilsenhof

In dieser Ausgabe:

GASTBEITRAG	2
TAGESSÄTZE / RETTE 2018	2
TAG DER SENIOREN 2017	5
VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK	6
EINBLICK: TAGESGESTALTUNG	8
FREIWILLIGENARBEIT UND VEREINE IM PILSENHOF	9
MITARBEITER-EHRUNG	11



Rosa Gamper Hafner

Freiwilligenarbeit der Senioren

Gastbeitrag von Rosa Gamper Hafner, Sozialreferentin

Wenn man heute von älteren Menschen spricht, dann erkennt man viele aktive, unternehmungslustige, gesunde und selbstständige Senioren. Senioren, die schon länger in Pension sind, arbeiten noch in ihren Familien, in ehrenamtlichen Tätigkeiten und vor allem in der Seniorenarbeit.

Die ältere Generation,

wie wir sie früher kannten, gibt es heute nicht mehr. Heute sind die Senioren vielschichtiger, fitter und mobiler. Sie leisten unschätzbare Dienste in den Seniorenvereinen für die Gesellschaft, durch ihre reiche Lebenserfahrung und ihr wertvolles Wissen. Sie ermöglichen gleichaltrigen und älteren Senioren sich zu treffen, sich

in gemütlichen Runden auszutauschen, an Ausflügen teilzunehmen und sie geben Unterstützung im alltäglichen Leben. Das trägt auch dazu bei, dass sich ältere Menschen nicht

so einsam und allein fühlen, Abwechslung finden und der soziale Kontakt stattfindet.

All diesen Senioren, die im Ehrenamt arbeiten, sei an dieser Stelle für ihre Freiwilligkeit – für ihre Nächstenliebe – für ihr Verantwortungsgefühl – für ihre Menschlichkeit gedankt: Vergelt's Gott! Ihr seid stille Helfer im Alltag, die etwas leisten, ohne große Worte zu verlieren. Ihr helft, dadurch die Welt liebenswerter zu gestalten.

 Rosa Gamper Hafner ist seit 2010 Gemeindereferentin in Andrian, zu ihren Kompetenzen zählen unter anderem Senioren, Familie und Soziales. Rosa Gamper Hafner lebt seit 15 Jahren in Andrian und ist SBO-Ortsbäuerin.



Die Seniorenrunde Terlan trifft sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten und kommt einmal im Monat im „Pilsenhof“ zu Besuch.

Grundtarif Tagessätze 2018

Tariffa base - rette giornaliera 2018

Im Rahmen der von den Beschlüssen der Landesregierung vorgegebenen Richtlinien hat der Verwaltungsrat der Stiftung Pilsenhof ÖBPB den Grundtarif der Tagessätze für das Jahr 2018 wie folgt festgesetzt:

Einbettzimmer 49,00 €
Zweibettzimmer 46,55 €

Nell'ambito delle direttive definite dalle deliberazioni della Giunta Provinciale, il Consiglio d'Amministrazione della Fondazione Pilsenhof APSP ha stabilito la tariffa base delle rette giornaliera per l'anno 2018 come segue:

camera singola 49,00 €
camera a due letti 46,55 €

Der Grundtarif bleibt somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Quindi la tariffa base rimane invariata rispetto all'anno precedente.

Verwaltungsrat Altenheim St. Walburg zu Besuch

Im Sommer dieses Jahres hatte der Verwaltungsrat des „Pilsenhofs“ dem Altenheim St. Walburg einen Besuch gestattet. Dies geschah im Sinne der Vereinbarung, welche letztes Jahr zwischen den beiden Heimen abgeschlossen worden war und einen gemeinsamen Führungsauftrag begründete. Nun hat der Verwaltungsrat von St. Walburg unter der Führung des Präsidenten Moritz Schwienbacher diesen

Besuch in Terlan erwirrt. Nach einer Besichtigung der Einrichtungen des „Pilsenhofs“ traf man sich zu einer gemeinsamen Aussprache, bei der über die bisherige Umsetzung Bilanz gezogen wurde. Direktorin Renata Zanon berichtete über ihre in den acht Monaten zwischen den beiden Heimen aufgeteilte Tätigkeit. Dabei kamen die Zusammenarbeit mit den Verwaltungsräten und den Prä-

sidenten, Fragen der Führung, Präsenz und des Personals zur Sprache. Angesichts der positiven Erfahrungen sprachen sich beide Verwaltungsräte grundsätzlich für die Weiterführung dieser Vereinbarung aus.

Den Abschluss dieses Treffens rundete ein gemeinsamer Törggeleabend ab.

Informationsabend für Mitarbeiter

Mitte September hatte Pilsenhof-Direktorin Renata Zanon alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Informationsabend eingeladen.



Renata Zanon

Renata Zanon ermutigte die Anwesenden gleich zu Beginn, sich aktiv einzubringen. „Nur dann können wir eventuelle Probleme lösen, Entwicklung vorantreiben und Ziele definieren“, sagte die Direktorin. Anschließend gab sie eine Rückmeldung über

die Beobachtungen und Feststellungen ihres ersten Halbjahres im „Pilsenhof“. Sie erklärte den Mitarbeitern ihre Aufgaben und ihre Verantwortung als Direktorin, um so bestimmte Vorgehensweisen, z. B. die Kontrolle über das Einhalten von Regeln und Anweisungen, für die Mitarbeiter verständlicher zu machen. Abschließend zeigte Renata Zanon auf, wie sie sich als Direktorin eine gemeinsame, fruchtbringende Arbeit vorstellt und was ihres Erachtens mit Priorität anzugehen ist.

Freiwilligenausflug als Dankeschön

Anfang November trafen sich die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Pilsenhofs“ zum jährlichen gemeinsamen Ausflug.

Dieser führte heuer nach Siebeneich zur Kellerei Braunbach. Hausherr Hannes Kleon empfing die Gruppe und erklärte sehr anschaulich viele interessante Details über die Einkellerung von Wein und vor allem von Sekt. Natürlich durfte eine anschließende Verkostung nicht fehlen, dazu wurde eine köstliche Marende serviert.

Dieser Ausflug ist ein kleiner Dank für die Freiwilligen, die an Sonn- und Feiertagen den Frühstücksdienst versehen oder unsere Bewohner regelmäßig mit Besuchen erfreuen sowie an die Herren, die uns immer wieder mit Musik verzaubern. Danke, Danke, Danke!!!!



Hannes Kleon führte die Freiwilligen durch die Kellerei.

Sozialbilanz den Gemeinden vorgestellt

DAS DURCHSCHNITTSALTER DER HEIMBEWOHNER IM PILSENHOF BETRUG IM VERGANGENEN JAHR 87,5 JAHRE.

Im vergangenen Herbst trafen sich die Gemeindeausschüsse von Andrian und Terlan mit der Führung des Seniorenwohnheims Pilsenhof, um wieder Rückschau und Ausblick auf die Tätigkeit des Hauses zu halten und gemeinsame Strategien abzustimmen.

Im Mittelpunkt stand dabei die Vorstellung und Diskussion der Sozialbilanz bezogen auf das Jahr 2016. Ausführlich präsentierten Direktorin Renata Zanon und Pflegedienstleiter Julian Tizhar diese Form der systematischen und re-

gelmäßigen Berichterstattung, die dazu dient, Informationen über die gesellschaftlich positiven und/oder negativen Auswirkungen der Aktivitäten des Betriebes zu verdeutlichen.

EINIGE DATEN

2016 bewohnten 33 Frauen und 8 Männer das Heim, die Auslastung des Heimes betrug 99,5 %.

Die Belegschaft umfasste zum Jahresende 38 MitarbeiterInnen. Von diesen arbeiteten 15 in Vollzeit, die übrigen in Teilzeit. Fast 80 % der

Gesamtausgaben von 1.629.741 € stellten Personalkosten dar. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter betrug 43,3 Jahre. Positiv vermerkt wurde die gute Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltungen und der Führung des Pilsenhofs, welche auch weiterhin gepflegt werden soll, wie die Bürgermeister Klaus Runer und Roland Danay betonten. Hingewiesen wurde auch auf die Entwicklung im Pflegesektor, die von einem zunehmenden Mangel an Pflegekräften gekennzeichnet ist.

Presentazione del bilancio sociale ai comuni

Anche quest'anno le Giunte comunali di Terlan e Andriano hanno incontrato i dirigenti della Residenza per anziani Pilsenhof per valutare l'attività svolta dall'azienda e concordare eventuali strategie comuni per il futuro.

Al centro la presentazione e discussione del bilancio sociale riferito all'anno 2016. La direttrice Renata Zanon e il responsabile del servizio di cura Julian Tizhar hanno illustrato questa forma di relazione sistematica e periodica dal-

la quale emergono importanti informazioni sulle attività dell'azienda accompagnando i dati da un'analisi degli effetti socialmente rilevanti.

ALCUNI DATI

Nel 2016 erano ospiti della casa 33 donne e 7 uomini; Il tasso di utilizzo ammontava al 99,5 %: Il personale alla fine dell'anno comprendeva 38 collaboratori, di cui 15 con orario a tempo pieno, gli altri a tempo parziale, l'età media era di 43,3 anni. Le

spese per il personale ammontavano a quasi l'80 % delle spese totali pari a Euro 1.629.741.

Dai Sindaci Klaus Runer e Roland Danay è stato annotato positivamente la buona comunicazione tra le amministrazioni comunali e l'azienda Pilsenhof che sarà proseguita. Con una certa preoccupazione è stato rilevato uno sviluppo del settore degli addetti alla cura per anziani, che purtroppo è caratterizzato da una crescente mancanza di personale.

L'ETÀ MEDIA DEGLI OSPITI DEL PILSENHOF NEL 2016 HA RAGGIUNTO GLI 87,5 ANNI.

Im Gedenken - in memoriam

*Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen des vergangenen Jahres
Ricordiamo i nostri cari defunti dell'anno passato*

Maria Höller Gasser	+ 03.01.2017
Helene Mair Ranzi	+ 29.01.2017
Carlo Tenci	+ 14.03.2017
Caterina Holzner	+ 05.04.2017
Walter Hafner	+ 12.04.2017
Fridolina Gluderer Barbieri	+ 06.05.2017
Rosa Alessandrini Spitaler.....	+ 03.06.2017
Johanna Stocker Neuhauser	+ 27.09.2017
Heinrich Danay	+ 02.10.2017
Anna Maria Gruber Marini	+ 12.10.2017
Luigia Maier Pezzei	+ 15.11.2017
Notburga Unterberger Unteregger ..	+ 16.12.2017



© Christoph Thaler

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Che la pace eterna sia con loro.



„Tag der Begegnung“ am Tag der Senioren im Pilsenhof

Am Sonntag, 1. Oktober 2017, wurde auch im „Pilsenhof“ der Internationale Tag des älteren Menschen mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Klaus Gruber, Präsident der Stiftung „Pilsenhof“, begrüßte die vielen Gäste, die der Einladung gefolgt waren. Heimbewohner, Freiwillige und Mitarbeiter hatten sich schon seit längerem auf den Tag vorbereitet, hatten gebastelt, die Räumlichkeiten schön herbstlich dekoriert und

verkauften auf einem kleinen Herbstmarkt verschiedene Handarbeiten. Für alle gab es Kaffee und Kuchen; Angehörige, Freunde und Bekannte nutzten die Gelegenheit zum Plausch mit den Heimbewohnern. Das Regenwetter ließ eine Feier im Freien leider nicht zu und so wurde der Speisesaal zum Tanzsaal umfunktioniert. Die Seniorenrunde von Terlan zeigte einige Seniorentänze, anschließend spielte die „Old-Rentner-Show-Band“ auf und animierte mit Volks-

liedern und altbekannten Schlagern Gäste und Senioren gleichermaßen zum Mittanzen.



Beim Herbstmarkt im „Pilsenhof“ wurden Handarbeiten von Freiwilligen und Heimbewohnern angeboten.

Das waren der Herbst und



TÖRGGELN DER HEIMBEWOHNER

Heuer spielte das Wetter gut mit und wir saßen im Freien, während Hausmeister Herbert die Kastanien briet. Unsere Mitarbeiterin Lisi brachte guten Apfelsaft, es gab auch Kaffee und Kuchen. Stimmungsvolle Musik aus Mölten unterhielt uns ganze zwei Stunden lang sehr schwungvoll.



GEBURTSTAGSFEIER MIT DER CARITAS

Ende November haben wir im Speisesaal bei Kaffee und Kuchen 14 von unseren Heimbewohnern, welche in den Monaten Juli bis November ihren Geburtstag gefeiert haben, zu ihrem Feste beglückwünscht. Die Frauen von der Caritas Terlan brachten für die Gratulanten einen Blumengruß, Dekan Seppl Leiter war auch anwesend und Musik begleitete durch den Nachmittag. Detail am Rande: 14 Heimbewohner = insgesamt 1285 Jahre!

TÖRGGELN DER VERWALTUNGSRÄTE UND MITARBEITER

Im Pilsenhof sind wir seit Jahren um ein gutes Verhältnis zwischen Verwaltung und Personal bemüht. Aus diesem Anlass lädt Stiftungs-Präsident Klaus Gruber persönlich jedes Jahr zum gemeinsamen Törggelen ein.

Mitte Oktober saßen auch heuer Mitarbeiter und Verwaltungsräte beim Hochbrunner zusammen und verbrachten einen geselligen Abend.



MUSIKALISCHER BESUCH AUS KARDAUN

Ende Oktober hat uns, wie jedes Jahr, eine Gruppe von musikbegeisterten Menschen mit Beeinträchtigung von der Werkstatt Kardaun in Zusammenarbeit mit dem Blindenzentrum Bozen besucht. Wir haben zwei volle Stunden gemeinsam gesungen und musiziert, alle zusammen hatten wir riesigen Spaß und wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen!



der Advent im Pilsenhof

BÄUERINNEN WINDEN ADVENTKRÄNZE

Ende November haben uns die Bäuerinnen von Terlan und Umgebung besucht. Sie kommen jedes Jahr, um mit uns für unser Seniorenwohnheim die Adventskränze zu winden. Im ganzen Haus war schon der Geruch von Tannenzweigen und Wald zu riechen und die Heimbewohner haben zugeschaut. Manche haben sogar wieder einmal eine Rebschere zur Hand genommen und einfach mitgeholfen. Das Resultat kann sich sehen lassen.



ADVENTSFEIER MIT DEN FRAUEN

Anfang Dezember haben uns einige Frauen von der Katholischen Frauenbewegung Terlan gemeinsam mit der Singgruppe Terlan besucht und mit uns eine schöne Adventsfeier gefeiert. Es wurde gemeinsam gesungen und gespielt, außerdem wurden verschiedene Botschaften und Erzählungen vorgelesen. Die Stimmung war sehr schön, weil auch die 1. Kerze von unserem Adventskranz angezündet wurde. Den Heimbewohnern hat es sehr gut gefallen.

NIKOLAUSFEIER

Auch dieses Jahr haben wir am Nikolaustag eine kleine Feier für unsere Heimbewohner organisiert.

Im Speisesaal hörten wir zuerst eine kurze Geschichte über den Bischof Nikolaus, dann gab es auch ein „Rotes Sackl“ mit ein paar Leckereien für jeden Heimgast.

Später sind wir noch bei Glühmix und Kuchen zusammengesessen und hörten im Hintergrund vorweihnachtliche Weisen und Lieder.



Einblick: Die Tagesgestaltung im Pilsenhof



Malen steht regelmäßig auf dem Tagesprogramm, mit Wasserfarben gelangen besondere Kunstwerke.

In den Pflege- und Betreuungseinrichtungen ist der Bereich der Freizeitgestaltung und Tagespflege ein wichtiger Teilbereich der ganzheitlichen Pflege.

Im „Pilsenhof“ wird nach dem Pflegekonzept von Monika Krohwinkel gearbeitet, das den Menschen in seiner individuellen, personenbezogenen und biographischen Gesamtheit sieht.

In der Tagesgestaltung verfolgen wir im Seniorenwohnheim Terlan das Ziel, den Heimbewohnern die bestmögliche Lebensqualität zu bieten, indem wir ihnen wertschätzende soziale Beziehungen und Tätigkeiten ermöglichen und diese fördern. Dabei wollen wir die Senioren ganzheitlich wahrnehmen und mit allen Sinnen fördern.

FEINGEFÜHL GEFRAGT

Unser Ansatz im „Pilsenhof“ ist es, möglichst viele Heimbewohner aktiv in die Angebote mit einzubeziehen. Alle Freizeitaktivitäten orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Heimbewohner. Unser Ziel ist es, die Tagesgestaltung so zu organisieren, dass alle mitmachen können, die dies möchten. Von den Mitarbeitern erfordert das offene Angebot viel Feingefühl, Flexibilität und auch mal eine individuelle Betreuung, wenn dies notwendig ist. Niemand soll alleine bleiben müssen, wenn er dies nicht will. So versuchen wir die Senioren zu animieren, zu motivieren, oder eben

auch in Ruhe zu lassen, wenn jemand für sich sein möchte.

MITFEIERN - MITLEBEN

Auch bei Festen und Feierlichkeiten wollen wir so viele Heimgäste wie möglich integrieren – auch jene, die mehr Betreuung brauchen. Freiwillige, Angehörige und Vereine sind dabei eine große Stütze. Manchmal bringen auch Schulen und Kindergärten Abwechslung in den Heimalltag.

UNSER PROGRAMM

Im „Pilsenhof“ werden von der Tagesbetreuung nachstehende Freizeitaktivitäten angeboten, die von den Heimbewohnern individuell genutzt werden können.

- Spiele, Bewegung und Sitztanz
- Basteln, Handarbeiten, Malen und Singen
- Aktivierung und Gedächtnistraining
- Feste und Feiern
- Backen und Haushaltstätigkeiten
- Gestaltung des Hauses mit gebastelten Dekorationen
- Ausflüge und Spaziergänge



Beim Backen duftet es wunderbar, es werden aktivierende oder beruhigende Erinnerungen an früher geweckt.

Freiwilligenarbeit: Ein wertvoller Dienst

Die freiwilligen Mitarbeiter bereichern den Heimalltag und sind zudem ein wichtiges Bindeglied zum Dorfleben. Sie schenken nicht nur ihre Zeit, sondern bringen Freude und Abwechslung in das Leben der Heimbewohner und sind ihnen vielfach eine große Hilfe und Stütze. Viele Aktivitäten könnten ohne die tatkräftige Mithilfe dieser ehrenamtlichen Helfer nicht angeboten werden. Die freiwillige Tätigkeit tritt

dabei jedoch nicht in Konkurrenz zur professionellen Betreuung im Heim, sondern ist eine gewinnbringende Ergänzung. Die Tätigkeitsbereiche der Freiwilligen sind vielfältig, jeder kann seine Talente und Fähigkeiten einbringen. Auch neue Ideen sind jederzeit willkommen! Die freiwilligen Mitarbeiter werden von zwei beauftragten Mitarbeitern koordiniert und sind während ihrer Tätigkeit

im „Pilsenhof“ haftpflichtversichert.

Derzeit verrichten freiwillige Mitarbeiter folgende Tätigkeiten bzw. werden für diese Dienste gesucht:

- Basteln
- Singen
- Musizieren
- Vorlesen
- Gesellschaftsspiele
- Seniorentanz



Auch bei Dorf-Ausflügen - hier zur Dorfkrippe beim Meitinger - ist die Hilfe von Freiwilligen wichtig.

- Bewegungsübungen
- Allgem. Erledigungen
- Begleitung bei Ausflügen
- Andachten und Messen begleiten
- Hospiz

Der Kontakt zum Dorf: Die Vereine als Stütze

Eine wichtige Säule der Freizeitgestaltung im „Pilsenhof“ bilden derzeit acht Vereine aus Terlan, Andrian und Siebeneich. Jeden Donnerstagnachmittag kommen einige Vereinsmitglieder

ins Seniorenwohnheim und gestalten einen Nachmittag mit und für die Heimbewohner. Nachstehend finden Sie die Übersicht der Vereine bis zum Sommer 2018.

Sind Sie Mitglied in einem Verein und finden, dass auch Sie den Pilsenhof-Bewohnern ein bisschen Ihrer Zeit schenken könnten? Gelegentlich oder regelmäßig, mit einer kleinen Grup-

pe oder vollzählig - im Pilsenhof ist alles möglich! Kontaktieren Sie ganz unverbindlich Tagesgestalterin Bruna Obrist, Tel. 0471 257 200.

PFARRCHOR TERLAN	09.11.2017	11.01.2018	08.03.2018	03.05.2018
CARITAS	23.11.2017 Geburtstagsfeier 14.00 – 16.00 Uhr	18.01.2018	15.03.2018 Geburtstagsfeier 14.00 – 16.00 Uhr	10.05.2018
BÄUERINNEN immer dienstags	28.11.2017 Adventskränze 15.00-17.00 Uhr	13.02.2018 Faschingsfeier 14.00-16.00Uhr	20.03.2018	15.05.2018
KATH. FRAUEN- BEWEGUNG TERLAN	07.12.2017 Adventfeier	25.01.2018	05.04.2018	24.05.2018
KVW TERLAN	16.11.2017	01.02.2018	12.04.2018	31.05.2018
KVW ANDRIAN/ SIEBENEICH	14.12.2017	22.02.2018	19.04.2018	07.06.2018
SENIORENRUNDE TERLAN	21.12.2017	01.03.2018	26.04.2018	14.06.2018

Freiwillige werden immer gesucht!

Haben Sie regelmäßig oder auch nur gelegentlich einige Stunden Zeit? Verspüren Sie Lust, in diesen wertvollen Dienst hinein zu schnuppern? Möchten Sie wissen, in welchen Bereichen eine freiwillige Mitarbeit möglich ist?

Setzen Sie sich **unverbindlich** mit unseren **Freiwilligen-Koordinatoren Bruna** oder **Christian** in Verbindung, Tel. 0471 257 200.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Alles GROSSE in unserer Welt geschieht nur, weil jemand MEHR tut, als er TUN muss.

Hermann Gmeiner, Gründer SOS-Kinderdörfer

Herzlich willkommen, Toni!

Am 14. September 2017 ist der kleine **Toni**, der Sohn unsere Mitarbeiterin **Angelika Fill** und ihres Mannes Tobias, geboren. Wir gratulieren der jungen Familie und dem großen Bruder Max zu diesem freudigen Ereignis und wünschen viel Freude und alles Gute!



Einblick: Das Team im „Pilsenhof“



JULIAN TIZHAR aus Terlan

Seit April 2004 im „Pilsenhof“ tätig, Aufgabenbereich: **Pflegedienstleitung**

An meiner Arbeit gefällt mir: Jeder Tag ist neu, wartet mit neuen Aufgaben, Problemen, Herausforderungen, Erfolgen, und das gefällt mir an meiner Arbeit.

In meiner Freizeit mache ich gerne: laufen, wandern, lesen, kochen.

ELISABETH LANZ aus Siebeneich/Terlan

Seit Mai 2004 im „Pilsenhof“ tätig, Aufgabenbereich: **Reinigung**

An meiner Arbeit gefällt mir: das Miteinander und die gegenseitige Hilfestellung.

In meiner Freizeit mache ich gerne: Wandern und Motorradfahren.



RENATE STOCKNER aus Vöran

Seit November 2017 im „Pilsenhof“ tätig, Berufsbild: **Pflegehelferin**

An meiner Arbeit gefällt mir: Meine Großeltern lebten bei uns zu Hause auf dem Hof. Ich war immer sehr gerne bei ihnen und liebte es, Geschichten aus ihrem Leben zu hören. Als sie mehr Pflege und Hilfe benötigten, machte ich das sehr gerne. Allgemein gefällt mir der pflegerische Bereich bei meiner Arbeit am besten.

In meiner Freizeit: wandern, schwimmen, Zeit mit meiner Familie verbringen.

Mitarbeiter-Ehrung beim diesjährigen Grillfest

Der neu gestaltete Garten war eine ansprechende Kulisse für das diesjährige Grillfest, zu dem Ende August die BewohnerInnen des Pflegeheims und der angeschlossenen Seniorenwohnungen mit ihren Angehörigen sowie viele freiwillige HelferInnen gekommen waren.

Sie alle hieß Präsident Klaus Gruber herzlich willkommen, ebenso wie die Vertreter der beiden Trägergemeinden Terlan und Andrian. Zur fröhlichen Runde gesellten sich Dekan Seppi Leiter, Andrians Bürgermeister Roland Danay und Terlans Vizebürgermeister Hans Zelger, die Gemeindereferenten Laura Cagol, Barbara

Patauner und Franz Blaas sowie Gemeindegemeinsekretär Karl Elsler, auch die ehemalige Direktorin Burgi Höller war dabei. Musikalisch umrahmt wurde das Grillfest wieder von Hubert Höller mit seiner Ziehorgel sowie von der Terlaner Böhmischen unter Oskar Leitner. Küchenchefin Elisabeth Plattner und ihr Team sowie viele fleißige Geister aus dem Haus sorgten für reichlich Speis und Trank.

Beim Grillfest anwesend war auch der neue Präsident des Verbandes der Seniorenheime Südtirols (VDS) Moritz Schwienbacher. Er wies darauf hin, dass die Arbeit in der Pflege nicht immer einfach sei, aber

dafür umso mehr geschätzt werden müsse. Auch die Verpflichtung der Angehörigen geht über die Heimaufnahme hinaus, damit die Heimbewohner so individuell wie möglich betreut werden können, so Schwienbacher. Erstmals beim Grillfest dabei war die neue Pilsenhof-Direktorin Renata Zanon, die gemeinsam mit Klaus Gru-

ber und Moritz Schwienbacher die langjährigen Mitarbeiter ehrte. **Silvia Flunger** und **Monika Thurner** feierten ihr 10-jähriges Dienstjubiläum im „Pilsenhof“, während **Anita Egger**, **Elisabeth Plattner** und **Christian Hartmann** für ihre 15-jährige Mitarbeit die Ehrennadel des Verbandes der Seniorenheime überreicht wurde.



V.l.n.r./d.s.a.d.: Klaus Gruber, Anita Egger, Monika Thurner, Renata Zanon, Silvia Flunger, Elisabeth Plattner, Moritz Schwienbacher.

Festa d'estate con onorificenze

La tradizionale grigliata tenutasi nel mese di agosto è stata anche l'occasione per presentare il nuovo giardino ai numerosi parenti, amici e alla rappresentanza delle organizzazioni attive nella residenza.

La festa è iniziata con un cordiale saluto da parte del Presidente Klaus Gruber. Presenti anche il Decano Seppi Leiter, il sindaco di An-

driano Roland Danay e il Vice Sindaco di Terlan Hans Zelger, gli assessori Laura Cagol, Barbara Patauner e Franz Blaas, Karl Elsler, Segretario generale dei due Comuni e anche l'ex direttrice Burgi Höller. Per l'accompagnamento musicale era presente il sig. Hubert Höller con la fisarmonica e la Terlaner Böhmische diretta da Oskar Leitner. Ospite della festa anche

il nuovo presidente dell'Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige (ARpA), Moritz Schwienbacher, che ha sottolineato quanto sia impegnativo il lavoro di cura delle persone anziane e per questo va apprezzato sia l'impegno degli operatori che quello dei parenti che è un valido supporto. La festa d'estate è stata anche l'occasione per

conferire le onorificenze al personale in servizio da più anni. La nuova direttrice Renata Zanon, Klaus Gruber e Moritz Schwienbacher si sono congratulati con **Silvia Flunger** e **Monika Thurner** per i loro 10 anni di servizio, mentre **Anita Egger**, **Elisabeth Plattner** und **Christian Hartmann** per i loro 15 anni hanno ricevuto lo spillo d'onore dell'ARpA.

Aus dem Leben der Heimbewohner

Frau **Siglinde Gassner Sordo** (*1924) erinnert sich an Weihnachten

Für mich waren die Advents- und Weihnachtszeit immer eine Zeit der Freude. Zuerst die Vorfreude auf das Keksebacken – je mehr Sorten, umso größer war der Stolz! Es waren immer so an die 10-12 Sorten, am liebsten Spitzbuben, Vanillegipferln, Husarenkrapfen und Kokosbuserln.

Die Kekse wurden dann gut versteckt, damit die anderen Familienmitglieder nicht schon vorher naschen konnten. Das Haus wurde verziert mit Tannenzweigen, Lametta und selbstgebastelten Strohsternen. Dann wurden auch noch Geschenke hergerichtet und versteckt, es gab für jeden eine Kleinigkeit.

Ich habe die Geschenke immer gefunden, angeschaut und wieder sorgfältig eingepackt, die Mama hat davon nie etwas gemerkt.

Höhepunkt war dann die Christmette um Mitternacht des Heiligen Abend. Bei jeder Temperatur und jedem Wetter ist die gesamte Familie gemeinsam hingegangen.



© pixabay

Was würden Sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?

Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich die ersten Nächte schlaflos verbringen und darauf tagelang ängstlich und kleinlich ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen.

Dann - hoffentlich - aber laut lachen und endlich den lieben Gott abends leise bitten, doch wieder nach seiner Weise das neue Jahr göttlich selber zu machen.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Herausgeber:

Stiftung Pilsenhof ÖBPB

Kirchgasse 24
39018 Terlan

Tel.: 0471/257200

Fax: 0471/257593

E-Mail: info@ah-terlan.it

Internet: www.pilsenhof.it

Redaktionsteam:

Klaus Gruber

Renata Zanon

Julian Tizhar

Bruna Obrist

Manuela Kastl

Gestaltung:

Manuela Kastl

Fotos (sofern nicht anders angegeben): Pilsenhof